

Die OmniCert GmbH bietet im Bereich Biogas die Erstellung von Gutachten nach EEG an. Unser Team wird geleitet vom DAU-akkreditierten Umweltgutachter Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner, der am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Triesdorf der FH Weihenstephan studiert hat. Herr Grantner verfügt über langjährige Erfahrung in der Energietechnik (speziell Biogas) und ist bestens vertraut mit den Bedürfnissen und Arbeitsabläufen in der Landwirtschaft.

Wir verstehen uns als Partner der Landwirtschaft. Dabei orientieren wir uns an den Gegebenheiten Ihres Betriebes und versuchen mit Ihren bestehenden Mitteln, den rechtssicheren Nachweis für die Erfüllung des EEG zu führen. Meist ist dazu kein zusätzlicher Aufwand nötig!

### **Wann benötigt eine Biogasanlage einen Umweltgutachter?**

Wenn die Biogasanlage nach dem EEG 2009 abgerechnet werden soll, benötigt sie in der Regel das Gutachten eines akkreditierten Umweltgutachters. Ein Gutachten ist nötig, falls die BGA neben reinen NawaRos weitere Substrate einsetzt (sog. „pflanzliche Nebenprodukte“) oder wenn Sie den Gülle-, Landschaftspflege- oder KWK-Bonus in Anspruch nimmt.

#### **1. Bestehende Biogasanlagen**

A) Erstbegutachtung vor Ort: Für die Biogasanlage wird zunächst ein Vorgutachten erstellt, das nach Prüfung der Unterlagen und einer Vor-Ort-Prüfung die voraussichtliche Fähigkeit zur Erlangung der Boni nach EEG 2009 bescheinigt. Empfehlungen zur weiteren Datenerfassung sind bei Bedarf enthalten. Um dem entsprechenden Energieversorger die Bonusfähigkeit nachzuweisen, wird der Auftraggeber 2 - 4 Wochen nach dem Ortstermin das Vorgutachten erhalten.

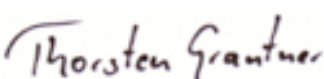
B) Erstellung des Gutachtens: Das Gutachten für das Jahr 2009 wird bei Vorliegen der benötigten Daten spätestens im Februar erstellt und dem Auftraggeber rechtzeitig übergeben. Dies dient dem Energieversorger als Nachweis für die korrekt ausgezahlten Boni für das vergangene Jahr.

C) Folgejahre: Für weitere Gutachten in den Folgejahren ist so lange kein Vor-Ort-Termin mehr nötig, wie die Anlage sich auf dem gleichen technischen und rechtlichen Stand befindet. Geplante technische Änderungen sollten uns vorab mitgeteilt werden, um die Beurteilung zu erleichtern.

#### **2. Vorbetrachtung für Neuanlagen in Planung oder Erweiterungen**

Für neu zu planende bzw. geplante Umbauten an Biogasanlagen kann eine Vorbetrachtung erstellt werden, die nach Sichtung der vorhandenen Unterlagen eine Aussage zur Fähigkeit der Erlangung bestimmter Boni nach EEG enthält. Die Vorbetrachtung nennt Vorgaben zur Einhaltung bestimmter Regelungen des EEG sowie technischer Gegebenheiten. Weil für Sie als Auftraggeber der Nachweis zur Erfüllung des EEG gegenüber entsprechenden Interessensgruppen (z.B. Finanzierern, Banken, Genehmigungsbehörden, Versicherungen) von besonderer Wichtigkeit ist, senden wir Ihnen die Vorbetrachtung schnellstmöglich zu. Dies gibt den Beteiligten Sicherheit und schafft Vertrauen sowie evtl. Vorteile bei Krediten und Genehmigungen. Der Aufwand für die Vorbetrachtung wird bei darauffolgenden Gutachten teilweise angerechnet.

Wir garantieren eine professionelle, an den Bedürfnissen der Landwirtschaft orientierte Leistung.



Thorsten Grantner  
Umweltgutachter (DE-V-0284)

## Erstellung Ihres Umweltgutachtens - Schritt für Schritt:

- 1. Kontaktaufnahme:** Am liebsten im persönlichen Gespräch! Bitte rufen Sie uns unverbindlich an! 09405 - 956 224.
- 2. Angebot:** Wir erstellen Ihnen ein persönliches und faires Angebot zur Begutachtung Ihrer Biogasanlage. Das Angebot enthält neben dem Preis für die Begutachtung ein Plan des Ablaufs der Begutachtung, einen Datenerfassungsbogen und eine Checkliste. Die Checkliste hilft Ihnen und uns bei der sinnvollen Zusammenstellung der Dokumente für das EEG-Gutachten.
- 3. Annahme** des Angebots: Der Datenerfassungsbogen, mit dem Sie uns erste Informationen zu Ihrer Biogasanlage mitteilen können, dient Ihnen gleichzeitig als Beauftragung. Dazu schicken Sie den Bogen per Fax oder als Scan unterschrieben an uns zurück.
- 4. Termin:** Wir vereinbaren mit Ihnen einen Vor-Ort-Termin auf Ihrer Biogasanlage. Dabei nehmen wir Rücksicht auf Ihre Wünsche und Ihren Betriebsablauf. Wir fassen gerne mehrere Biogasanlagen in Ihrer Gegend zusammen, um die Fahrtkosten zu mindern.
- 5. Vorbereitung:** Anhand der Checkliste können Sie ersehen, welche Nachweise zur Erstellung eines Umweltgutachtens nach EEG nötig sind. Diese Dokumente können Sie in Ruhe für den Besuch von Herrn Grantner vorbereiten.
- 6. Vor-Ort-Besuch des Umweltgutachters:** Unter Ihrer Anleitung führt Herr Grantner einen Rundgang über Ihre Biogasanlage durch. Je nachdem, welche EEG-Boni Sie in Anspruch nehmen möchten (Güllebonus, KWK-Bonus, NawaRo-Bonus, Landschaftspflegebonus), erklären Sie Herrn Grantner Ihren Betriebsablauf. Gemeinsam mit Ihnen prüft der Umweltgutachter Wege, um zuverlässig die Vorgaben des EEG nachzuweisen - für Ihre Rechtssicherheit und Effizienz!
- 7. Nachweise nach EEG:** Bei der notwendigen Dokumentation richten wir uns nach Ihren Gegebenheiten - wir fordern keine zusätzliche Bürokratie oder teure Nachrüstungen, wenn es nicht absolut notwendig ist. Unsere langjährige Erfahrung über landwirtschaftliche Betriebsabläufe kommt Ihnen im Sinne einer sauberen, plausiblen Nachweisführung entgegen.
- 8. Ihr Umweltgutachten:** Sobald Sie uns die vereinbarten Nachweise vollständig übergeben haben, erhalten Sie binnen weniger Tage Ihre umweltgutachterliche Stellungnahme (Umweltgutachten), die Sie bei Ihrem Energieversorger einreichen können.
- 9. Archivierung:** Wir archivieren für Sie 5 Jahre lang Ihre Dokumente. Dazu sind wir nach dem Umweltauditgesetz verpflichtet.
- 10. Rückfragen:** Falls Sie Rückfragen haben oder Ihr Energieversorger Klärungsbedarf hat, stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

## Checkliste ✓

### Relevante Unterlagen zur Erstellung einer umweltgutachterlichen Betrachtung (KWK-Bonus, Gülle-Bonus)

#### **Generell benötigte Unterlagen:**

- Art und Hersteller der Biogasanlage
- Genehmigung zum Betrieb der BGA
- Leistungsdaten des/der BHKWs mit Datenblatt
- Lageplan der bestehenden Anlage mit Maßstab
- monatliche Abrechnungen für 2009 des jeweiligen Netzbtreibers
- Protokoll des Substrateingangs (Einsatzstoffetagebuch, evtl. Wiegescheine)
- Nachweis der Anbauflächen (Eigene Flächen, Pacht, Zukauf)

#### **Unterlagen für den KWK-Bonus nach EEG 2009:**

- Pläne des Wärmenetzes incl. aller Verbraucher (mit Maßstab)
- Beschreibung der Wärmenutzung incl. technischer Daten
- Eichbescheinigung der Wärmemengenzähler aller Verbraucher
- Inbetriebnahmeprotokolle der Wärmemengenzähler
- Typ der verlegten Wärmeleitungen
- Wärmelieferverträge (falls vorhanden)

#### Bei Trocknungskonzepten:

- Lieferscheine und Abrechnungen der zu trocknenden Stoffe
- Beschreibung des Logistikkonzeptes (incl. Beschaffung der zu trocknenden Stoffe, Anlieferung, Bearbeitung, Lagerung, Trocknung, Abholung & Verkauf)

#### Bei Ersatz fossiler Energieträger:

- Auflistung der Investitionskosten der Wärmenutzung
- Beschreibung der Ersatzmaßnahme incl. technischer & wirtschaftlicher Daten

#### **Unterlagen für den Gülle-Bonus nach EEG 2009:**

##### Bei Gülle aus dem Eigentierbestand:

- Nachweis des Tierbestandes (z.B. Auszug aus der HIT-Datenbank)

##### Bei Gülle aus fremden Beständen:

- Technische Daten der Waage oder des Durchflußmengenmessers (z.B. Eichbescheinigung oder Probewiegung Güllefaß auf öffentlicher Waage)
- Lieferverträge
- Lieferscheine der angelieferten Gülle
- evtl. Nachweis der Einhaltung der DüngeVO

**Bitte per FAX an: 09405 956 225**  
 Telefonnummer: 09405 956 224

Firma
Straße, Haus-Nr.
PLZ Ort
Ansprechpartner
Telefon (ggf. Mobil)
Fax
E-Mail

Standort der Anlage (Ort, PLZ, Str.)
Anlagentyp, Hersteller

Gutachten für:	EEG-2009	bitte ankreuzen
<b>NawaRo-Bonus:</b> Nachweis des Anteils NawaRo in Kombination mit rein pflanzlichen Nebenprodukten	Anhang 2 I Nr. 3	
<b>Güllebonus :</b> Nachweis des Mindestanteils an Gülle	Anhang 2 VI Nr. 2b	
<b>Landschaftspflege-Bonus :</b> Nachweis des Anteils an Landschaftspflegematerial	Anhang 2 VI Nr. 2c	
<b>KWK-Bonus:</b> KWK-Nachweis lt. AGFW-Arbeitsblatt FW 308	Anhang 2 II Nr. 1	
<b>KWK-Bonus:</b> Nachweis sinnvoller Wärmenutzung	Anhang 2 II Nr. 2	
<b>Herkunftsnachweis</b>	§ 55	

BHKW	Hersteller	Typ	Datum Inbetriebnahme	Leistung elektrisch	Leistung thermisch
BHKW 1					
BHKW 2					
BHKW 3					
Gesamte erzeugte Strommenge pro Jahr [MWh]					

Einsatzstoffe	Tonnen pro Jahr	Datenaufzeichnung	bitte ankreuzen
NawaRo lt. EEG Positivliste		Einsatzstoffe (Art der Messung)	
Pflanzliche Nebenprodukte		Erzeugte/abgegebene Wärmemenge	
Gülle		Eigenverbrauchte Wärmemenge	
Landschaftspflegematerial		Erzeugter/eingespeister Strom	
Abfälle		Eigenverbrauchter Strom	
Sonstige Einsatzstoffe		Gärrest	

<b>KWK</b> Beschreibung der Wärmenutzung
---

<b>Netzbetreiber</b> Name, Anschrift
---

<input type="checkbox"/> Hiermit beauftrage ich die Erstbegutachtung o.g. Biogasanlage zum nächstmöglichen Termin. Die Konditionen sind mit bekannt. <input type="checkbox"/> Bitte unterbreiten Sie mir ein Angebot auf Basis meiner Daten. <input type="checkbox"/> Bitte kontaktieren Sie mich telefonisch.	<b>Ort, Datum      Unterschrift</b>
--	-------------------------------------